Eberhardzell

Gemeinderat stimmt für RIS

[13.08.2018] Mit Ratsinformationssystem (RIS) wollen auch die Gemeinderäte in Eberhardzell künftig arbeiten. Die Sitzungsunterlagen stehen den Räten dann elektronisch statt in Papierform zur Verfügung.

Sitzungsunterlagen erhält der Gemeinderat Eberhardzell künftig digital. Einstimmig hat er der Einführung eines Ratsinformationssystems (RIS) und der nötigen Finanzierung zugestimmt. Das berichtet die Schwäbische Zeitung in ihrer Online-Ausgabe vom 26. Juli 2018. Demnach wird das Unternehmen Held den Sitzungsdienst einrichten und installieren. Die Verwaltung habe angeregt, das RIS über das im Rathaus vorhandene Informations- und Schriftgut-Management-System einzuführen. Unterlagen, Vorlagen, Beschlüsse, Protokolle, Sitzungsunterlagen, Termine und Anträge stehen den Räten so elektronisch zur Verfügung. Mit der Lösung werde außerdem einsehbar, wer sich wie lange mit den Sitzungsunterlagen beschäftigt. Die Kosten für die Installation belaufen sich laut dem Bericht auf 6.860 Euro brutto, die jährlichen Wartungskosten auf 453 Euro brutto. Weitere Kosten fallen für die Betreuung bei der Hardware- und Server-Umstellung an, ebenso kommen jährliche Wartungskosten für das Programm Kommunal-Plus-Ratsinfo sowie monatlich für das Hosting von Datenbestand und App an.

(ve)

Bericht der Schwäbischen Zeitung vom 26. Juli 2018

Stichwörter: RIS | Sitzungsmanagement, Eberhardzell